



LAUFFENER BOTE

4. Woche

26.01.2023

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de

Landschaftspflegeetag



11. Februar,
9 Uhr
Treffpunkt:
Fischerheim
Anmeldung
bis 2. Februar

Arbeitseinsatz
des BUND OV
Lauffen a.N.
von 2019:
Eine elster-
und eichel-
häherische
Halbhöhle mit
Brutraumein-
satz, geeignet
z. B. für Bach-
stelze und
Grauschnäp-
per wird hier
gereinigt

Der Bau von
Nistkästen ist
in diesem Jahr
ein Angebot
für Kinder
von 6 bis
12 Jahren.

Aktuelles

■ Margot Fröhlich verstärkt den Kommunalen Ordnungsdienst (Seite 3)



■ Nächste Bürgermeistersprechstunde am Samstag, 4. Februar von 10 bis 12 Uhr im Bürgerbüro (Seite 3)

Kultur

■ Offene Schreibwerkstatt im Hölderlinhaus am 7. Februar (Seite 4)

■ Starke Sprüche – Starke Stelen – Starke Schüler: Ausstellungseröffnung am Sonntag um 14 Uhr, Gewölbekeller Hölderlinhaus (Seite 3)



Amtliches

■ Der Abfallwirtschaftsbetrieb informiert: Warum sich Trennen und Recyceln lohnt (Seite 9)

■ Die deutsche Rentenversicherung informiert: Hilfe bei der Steuererklärung für Ruheständler (Seite 7)

■ Bitte überprüfen Sie Ihre Grünanlagen und nehmen Sie ggf. einen Rückschnitt vor (Seite 8)

**Jahreshaupt-
versammlung
der Freiwilligen
Feuerwehr am
3. Februar
um 18 Uhr**

(Näheres S. 6)

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Lauffen am Neckar
Rathaus, Rathausstraße 10, 74348 Lauffen a.N.
Telefon 07133/106-0, Fax 07133/106-19
http://www.lauffen.de

Redaktion Lauffener Bote: bote@lauffen-a-n.de
Sprechstunden Rathaus:
Montag bis Donnerstag 8.00 bis 12.00 Uhr und
14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr

Bürgerbüro Lauffen a.N., Telefon 07133/2077-0, Fax 2077-10, Bahnhofstraße 54, 74348 Lauffen am Neckar
Jeden ersten Samstag im Monat bietet der **Lauffener Bürgermeister** in der Regel eine **offene Sprechstunde im Bürgerbüro (BBL)** an. Hier ist der Rathauschef von 10.00 bis 12.00 Uhr direkt für Sie erreichbar. Fragen und Anliegen können im persönlichen Gespräch ohne Termin angesprochen werden.

Öffnungszeiten Bürgerbüro:
Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 17.00 Uhr
Samstags 9.00 bis 13.00 Uhr
Bauhof Tel. 21498
Stadtgärtnerei Tel. 21594
Städtische Kläranlage Tel. 5160
Freibad „Ulrichsheid“ Tel. 4331
Stadthalle/Sporthalle Tel. 12911 oder 0172/5926004

Kindergärten/Kindertagesstätten/Schulen/Schulsozialarbeit/Musikschule/VHS/Museum/Bücherei

Kindergarten „Städtle“, Heilbronner Straße 32 Tel. 5650
Kindergarten „Herrenäcker“, Körnerstraße 26/1 Tel. 14796
Kindergarten Charlottenstraße, Charlottenstraße 95 Tel. 16676
Kindergarten Karlstraße, Karlstraße 70 Tel. 21407
Kindergarten Brombeerweg, Brombeerweg 7 Tel. 963831
Kindergarten Herdegenstraße, Herdegenstraße 10 Tel. 2007979
Krippe Bismarckstraße, Bismarckstraße 43 Tel. 9001277
Naturkindergarten, Im Forchenwald Tel. 0175/5340650
Kindergarten Generationenquartier, Bismarckstraße 20 Tel. 9006503
Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstraße 1 **Tel. 5137**
• Kernzeitbetreuung Tel. 963125
• Schulsozialarbeit (Sandra Scherer) Tel. 963128
Hölderlin-Grundschule, Charlottenstraße 87 **Tel. 4829**
• Kernzeitbetreuung Tel. 962340
• Schulsozialarbeit (Antje Nikolaus) Tel. 2056916
Gesamtleitung Hort/Kernzeit: Moritz Mietzner Tel. 0160/4371938
Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstraße 17 **Tel. 7207**
• Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 0173/9108042
Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung, Südstraße 25 **Tel. 4894/Fax 5664**
Hölderlinhaus **Tel. 0173/8509852**
hoelderlinhaus@lauffen.de

Gesamtleitung der städt. Betreuungseinrichtungen
Ulrike Rennhack-Dogan Tel. 106-14
Ev. Familienzentrum Senfkorn, Körnerstraße 15 Tel. 5749
Paulus-Kindergarten, Schillerstraße 45/1 Tel. 6356
Regiswindis-Waldorfkindergarten, Kneippstraße 7 Tel. 204210/-11
Kinderstube (Waldorfverein), Körnerstraße 26 Tel. 9014366
Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstraße 87 **Tel. 7673**
• Schulsozialarbeit (Antje Nikolaus) Tel. 2056916
Hölderlin-Werkrealschule, Herdegenstraße 15 **Tel. 7901**
• Schulsozialarbeit (Alexander Meic) Tel. 0172/9051797
Hölderlin-Realschule, Hölderlinstraße 37 **Tel. 6868**
• Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 0173/9108042
Teamleitung Schulsozialarbeit: Heike Witzemann Tel. 0173/9108042
Kaywaldschule, Schule für Geistig- und Körperbehinderte des Landkreises Heilbronn, Charlottenstraße 91 Tel. 98030
Volkshochschule, Hölderlinhaus, Nordheimer Str. 5 Tel. 1809610
Anmeldung auch im Bürgerbüro Fax 106-19
BÖK (Bücherei, Öffentlich, Katholisch) Tel. 200065
Bahnhofstraße 50

Polizei/Feuerwehr Notruf 112/Notariat/Stadtwerke/Stromstörung

Polizeirevier Lauffen a.N.
Stuttgarter Straße 19 Tel. 2090 oder 110
Notar Michael Schreiber Tel. 2029610

Feuerwehr Notruf Tel. 112
Freiwillige Feuerwehr Lauffen a.N. Tel. 21293
Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) Tel. 07131/562588
24h-Störungsdienst (nur Strom) Tel. 07131/610-800

Recycling/Abfälle

Häckselplatz (Winteröffnungszeit)
Freitag von 15 bis 17 Uhr, Samstag von 11 bis 16 Uhr
Recyclinghof (Winteröffnungszeit)
Donnerstag und Freitag von 15 bis 17 Uhr, Samstag von 9 bis 16 Uhr

Mülldeponie Stetten Tel. 07138/6676
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 8.00 bis 12.30 Uhr. Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel mittwochs von 6.00 bis 16.00 Uhr.

Notdienste/Apotheke/Krankenpflege

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: **kostenfreie Rufnummer 116117**
Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711/96589700 oder docdirekt.de**

HNO-Notfalldienst **Tel. 116117**
im Klinikum Gesundbrunnen, ohne Voranmeldung
Samstag, Sonntag und Feiertage von 10.00 bis 20.00 Uhr

Kinderärztlicher Notfalldienst **Tel. 116117**
An Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr, werktags 19.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Für unaufschiebbare Notfälle vor 19.00 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle erfragt werden).

Zahnärztlicher Notfalldienst
Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen erfahren Sie unter Tel. 0761/12012000.

Unfallrettungsdienst und Krankentransporte
Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl) Tel. 112
Krankentransporte (vom Festnetz, ohne Vorwahl) Tel. 19222

Augenärztlicher Notfalldienst **Tel. 116117**
Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim **Tel. 9858-24**
Pflegerdienstleitung/Krankenpflege: Silke Link
Nachbarschaftshilfe: Claudia Arnold
Tagespflege Körnerstraße (Katharinenpflege), Angela Huber-Fuchsloch **Tel. 1838131**
Wochenenddienst
28./29.01.2023:
Schwestern Viola, Corinna, Magdalena, Stephanie, Susanne, Tanja

Krankenpflege
Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 9 Tel. 07133/9530-0
• Häusliche Krankenpflege, Mobiler Dienst Tel. 07133/9530-10
• Fahrdienst Lauffen Tel. 07131/9655-16
D'hoim Pflegeservice Tel. 07135/939922
Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1–3 Tel. 991-0, Fax 991-499
Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstraße 27 Tel. 9018283

Hospizdienst **Tel. 9858-24**
Lore Fahrbach

LebensWerkstatt – Eingliederungshilfe **Tel. 2023970**
Kontaktperson: Sarah Linsak

Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle IAV-Stelle **Tel. 9858-25**
Für ältere, hilfebedürftige und kranke Menschen und deren Angehörige
Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger

Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere
Zentrale Notrufnummer 01805/843736

Wochenenddienst der Apotheken jeweils ab 8.30 Uhr
28.01.: Neckar-Apotheke, Lauffen 07133/960197
29.01.: Apotheke am Kelterplatz, Ilsfeld 07062/659940

Sonstiges

Abellio Rail Baden-Württemberg GmbH
Fahrkartenverkauf: ECKERT im Bahnhof, Bahnhofstraße 52, Tel. 07133/15565
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 5.00–20.00 Uhr, Sa. 6.00–19.00 Uhr, So. 8.00–15.00 Uhr
www.abellio.de, Service-Nr. 0800/2235546 (gebührenfrei)

Postfiliale (Postagentur)
Getränkemarkt GEFAKO, Bahnhofstr. 49, Mo. bis Fr., 9.00 bis 13.00 Uhr;
14.00 bis 18.30 Uhr, Sa., 8.30 bis 13.00 Uhr



Herausgeber: Stadt Lauffen a.N., Rathausstraße 10, 74348 Lauffen a.N., Tel. 07133/106-0. **Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Stadt:** Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger oder sein Vertreter im Amt. **Verantwortlich für den übrigen Inhalt und Anzeigen:** Timo Bechtold, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau. **Druck und Verlag:** Nussbaum Medien Bad Rappenau GmbH & Co. KG, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau, Tel. 07264/70246-0, Fax 07264/70246-99, Internet: www.nussbaum-medien.de. **Anzeigenberatung:** Nussbaum Medien, Raiffeisenstr. 49, 74336 Brackenheim, Tel. 07264/70246-70, bad-rappenau@nussbaum-medien.de, Internet: www.nussbaum-medien.de. **Zuständig für die Zustellung:** G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033/6924-0, E-Mail: info@gsvtrieb.de, Abonnement: www.nussbaum-lesen.de, Zusteller: www.gsvtrieb.de



Foto: David Arzt

Bürgermeistersprechstunde

Schreiben Sie mir, mailen Sie mir oder rufen Sie mich an!

Die nächste persönliche Bürgermeistersprechstunde findet am Samstag, den 4. Februar, von 10 bis 12 Uhr im BBL, Bahnhofstraße 54, 74348 Lauffen a.N. statt.

Fragen und Anliegen können Sie Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger bis dahin auch gerne schriftlich, per E-Mail oder telefonisch vortragen. ■

Trauerbeflaggung am 27. Januar 2023

Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus

Am kommenden Freitag wird auf dem Rathaus nicht die übliche Stadtfahne wehen, sondern halbmast die Deutschlandfahne. Mit der bundesweiten Trauerbeflaggung wird der Opfer des Nationalsozialismus gedacht.

Durch Proklamation des damaligen Bundespräsidenten Prof. Dr. Dr. Roman Herzog vom 3. Januar 1996 wurde der 27. Januar zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus erklärt. Historischer Hintergrund ist die Befreiung des deutschen Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz am 27. Januar 1945 durch die Rote Armee. Am Freitag, 27. Januar wird an die Opfer des Nationalismus in einer Gedenkstunde im Deutschen Bundestag erinnert. ■

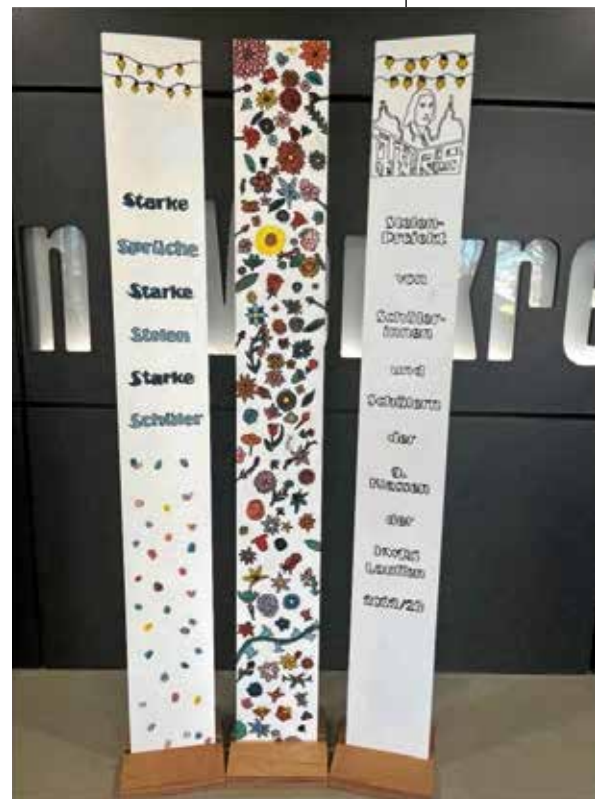
Starke Sprüche – Starke Stelen – Starke Schüler

Kunst trifft auf Nachdenkliches: Ausstellungseröffnung im Gewölbekeller des Hölderlinhauses am Sonntag, 29. Januar um 14 Uhr

In einem fächerübergreifenden Projekt haben Schülerinnen und Schüler der Werkrealschule zwei Meter lange Holzstelen mit selbst ausgesuchten Sprüchen und kunstvollen Motiven und Mustern gestaltet. Die 21 Stelen sind im Februar und März im Hölderlinhaus zu sehen.

Welche Motive zu welchen Texten und wie die Farbgebung dazu ausgesucht wurde, erläutern die Beteiligten vor Ort am Sonntag, 29. Januar um 14 Uhr im Gewölbekeller des Hölderlinhauses. Herzliche Einladung zu dieser Ausstellungseröffnung.

Die Ausstellung kann zu den üblichen Öffnungszeiten (Fr. 15–18 Uhr, Sa. + So. 13–18 Uhr) besichtigt werden; der Eintritt ist frei. ■



Stelen Werkrealschule Lauffen a.N.

Foto: Hölderlin-Werkrealschule

Margot Fröhlich verstärkt den Kommunalen Ordnungsdienst (KOD)

Seit dem 1. Januar 2023 verstärkt Margot Fröhlich dank ihres ausgeprägten Sicherheitssinn den Kommunalen Ordnungsdienst (KOD) der Stadt Lauffen a.N., welcher zur Sicherheit und Ordnung im Stadtgebiet beiträgt. Neben einer kaufmännischen Ausbildung ist Margot Fröhlich nun bereits seit 2006 als gemeindlicher Vollzugsbedienstete im Dienst und seit 2013 auch als Mitarbeiterin im KOD tätig. Gemeinsam mit dem Kollegen Volker Gruber sind jetzt mit Margot Fröhlich erfahrene und gut ausgebildete Mitarbeiter als Kommunaler Ordnungsdienst im Lauffener Stadtgebiet unterwegs.

Die Aufgabengebiete des KODs sind vielfältig. So überwachen sie unter anderem den ruhenden Verkehr, führen Kontrollen über die Einhaltung ver-



Margot Fröhlich, Kommunaler Ordnungsdienst Stadt Lauffen a.N.

kehrsrechtlicher Anordnungen durch und überwachen die Einhaltung der Vorschriften des Gaststätten- und Gewerbebereichs. Bei Störungen gegen die

Ordnung, gegen den Jugendschutz, bei illegalen Müllentsorgungen etc. nehmen sie Ermittlungen auf und bearbeiten etwaige Anzeigen. Regelmäßig werden sie Präsenz zeigen im Rahmen einer allgemeinen „Streifenfälligkeit“. Durch die guten Sprachkenntnisse von Margot Fröhlich lassen sich so auch die Sprachbarrieren nun einfacher brechen. In ihrer Freizeit ist sie ehrenamtlich in der Kirche tätig und kickboxt leidenschaftlich. Ansonsten hält der Mama-Alltag sie auf Trab. Gerne können Sie bei Fragen direkt auf die beiden zugehen. Ansonsten erreichen Sie beide über das Bürgerbüro der Stadt Lauffen a.N., Tel. 20770. Wir wünschen Margot Fröhlich einen guten Start bei der Stadt Lauffen a.N. und freuen uns, mit ihr eine weitere erfahrene Mitarbeiterin gewonnen zu haben.

Text und Foto: Irem Suna, Praktikantin des geh. Verwaltungsdienstes

Biertasting

DA BRAUT SICH WAS ZUSAMMEN

mit Arno Clauss

Freitag,
10. Februar 2023, 19 Uhr
Mensa, Lauffen a.N.
Hölderlinstraße 25



„Jeder kann hier trinken. Es brauche aber Intelligenz, um dies zu genießen.“
- Hermann Hesse

Erstellen Sie zusammen mit dem Hausbrauer und Biersommelier Arno Clauss wie vielfältig der Gerstenstoff schmecken kann, erfahren Sie mehr über seine Herstellung und tauschen Sie spannende Geschichten rund um das Bierbrauen und genießen.

Wer mitmachen möchte, muss schnell sein, denn die Zahl der Plätze ist begrenzt.

Lauffener Karten über
anzetteln@lauffen.de

Lauffener Bürgerstiftung
anzetteln e.v.
Wir machen gute Ideen möglich

Da braut sich was zusammen!

Die Bürgerstiftung anzetteln e.V. lädt Sie herzlich zum **Biertasting ein. Es findet am 10. Februar in der Mensa im Hölderlin Schulzentrum Lauffen statt. Beginn: 19 Uhr.**

Entdecken Sie zusammen mit dem Hausbrauer und Biersommelier Arno Clauss wie vielfältig Gerstenstoff schmecken kann und erfahren Sie in spannenden Geschichten Wissenswertes rund um das Bierbrauen und genießen.

Das Biertasting ist eine hervorragende Gelegenheit auch für Weinzähne, sich mit diesem reinen bekömmlichen und wohlschmeckenden Getränk vertraut

zu machen. Arno Clauss und anzetteln e.V. werden Sie mit fünf Bieren, fünf Brotsorten, fünf Dips und fünf Geschichten durch den Abend führen. Anmeldungen werden erbeten unter zl@langkasper.de. Die Karten kosten 18 €. Sie erhalten Sie an der Abendkasse beim Einlass ab 18.30 Uhr. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt, daher bitten wir um baldige Anmeldung.

Lauffener Bürgerstiftung
anzetteln e.v.
Wir machen gute Ideen möglich

Foto des Jahres 2023

Nutzen Sie die letzten Tage im Januar und senden Sie uns Ihr schönstes Januar-Foto



Senden Sie uns Ihr Lieblingsbild/ Ihre Lieblingsbilder ein, die im jeweiligen Monat aufgenommen wurden. Aus den Fotos der jeweiligen Monate wählt die Stadtverwaltung jeweils ein Foto als Monatsfoto aus. Auch im Jahr 2023 setzen wir diesen Wettbewerb fort.

Sie möchten am Wettbewerb teilnehmen?

Dann senden Sie uns Ihr Foto, **bitte nur im Querformat**, jeweils zeitnah per E-Mail an bote@lauffen-a-n.de. Das Foto sollte mindestens die Auflösung von 1 MB haben. Bitte geben Sie neben Ihrem Namen auch Ihre Kontaktdaten sowie eine Bildbezeichnung, das Aufnahmedatum und den Ort der Aufnahme an. Alle eingesandten Fotos müssen einen Bezug zu Lauffen a.N. haben und vom Einsender selbst aufgenommen worden sein. Mit dem Einsenden des Fotos

und der Teilnahme am Wettbewerb gehen sämtliche Rechte am Foto an die Stadt Lauffen a.N. über, auch gegenüber Dritten.

Foto des Jahres 2022

Momentan läuft der Wettbewerb zum Foto des Jahres 2022 durch die Auswahlrunde der Jury zur Festlegung der jeweiligen Monatsbilder. In der Gesamtausgabe des Boten im März präsentieren wir Ihnen die 12 ausgewählten Monatsbilder. Sie alle sind dann aufgerufen, aus den 12 Monatsbildern mit Ihrer Abstimmung das Foto des Jahres 2023 zu wählen. ■

Er schreibt, sie schreibt – ich schreibe

Eine offene Schreibwerkstatt im Hölderlinhaus am 7. Februar



Logo Literaturland Baden-Württemberg

Im Rahmen einer vierteiligen Reihe mit Schreibübungen an eigenen Texten findet am 7. Februar im Hölderlinhaus ein Abend mit dem Schriftsteller Alexander Estis statt, derzeitiger Stadtschreiber der Stadt Heilbronn. Dabei bilden eigene Schreiberfahrungen und die Interessen der Teilnehmenden den Ausgangspunkt für eigene Texte, über die sich ein Austausch anschließt. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Der Kurs ist für alle Interessierte ab 16 Jahren geeignet.

Anmeldung erbeten unter Kath. Erwachsenenbildung (keb) Heilbronn unter: Telefon 07131/7411101 oder E-Mail info@keb-heilbronn.de.

Kurs-Nr.: 23107-110, Kosten: 12 € pro Modul oder als Abo 40 €.

Die Veranstaltung ist die zweite der vierteiligen Reihe an unterschiedlichen Orten. **Jede Schreibwerkstatt kann separat besucht werden.**

Die weiteren Veranstaltungen der Reihe:

Wahnsinn und Kunstsinn – Schreiben bei Hölderlin

Di. 07.02.2023, 19–21.30 Uhr

Museum Hölderlinhaus, Nordheimer Str. 5, Lauffen am Neckar

Worauf reimt sich „Mensch“? – Schreiben am Valentinstag



Foto: von aaron-burden on unsplash

Di. 14.02.2023, 19–21.30 Uhr

keb Heilbronn, Heinrich-Fries-Haus, Bahnhofstr. 13, Heilbronn
Krieg der Worte – Schreiben in schwerer Zeit

Mo. 27.02.2023, 19–21.30 Uhr

vhs Heilbronn, Kirchbrunnenstr. 12, Heilbronn

Eine Kooperation zwischen Hölderlinhaus, Literaturhaus Heilbronn, VHS Heilbronn und Kath. Erwachsenenbildung. ■

Landschaftspflege am Samstag. 11. Februar um 9 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz am Fischerheim, Seegraben

Wir freuen uns, dass wir nach dem letzten Landschaftspflege am Samstag im Jahr 2019 nun wieder 2023 den Landschaftstag anbieten können und freuen uns auf zahlreiche Unterstützung aus der Bevölkerung. Bitte melden Sie sich zu den einzelnen Angeboten vorher an!

Auf der Titelseite sehen Sie ein Foto von einem Arbeitseinsatz beim Landschaftspflege am Samstag 2019. Eine elster- und eichelhärsichere Halbhöhle mit Brutraum, geeignet z. B. für Bachstelze und Grauschnäpper wird hier abgebildet. Aufgenommen wurde das Foto entlang der Zaber, wo der BUND zwischenzeitlich die Kästen neu organisiert hat, die in der Vergangenheit nicht angenommen wurden.



Landschaftspflege am Samstag 2019

Folgende Angebote zum Mitmachen werden angeboten:

– **Weiden schneiden** mit der Stadtgärtnerei im Seelochgraben und anschließender **Weidenverarbeitung mit Frau Hägele**

Bitte Gartenschere und Handschuhe mitbringen.

Weiden schneiden ist ein Angebot für Groß und Klein – also sehr gut für Familien geeignet! (Kinder können nur in Begleitung eines Erwachsenen teilnehmen).

– **Obstbaumschnitt/-pflege** mit Frau Schönfeld auf der BUND/SPD-Wiese
Bitte Gartenschere, Astschere oder Säge mitbringen.



Obstbaumschnitt Landschaftspflege am Samstag

– **Pflegen einer Orchideenwiese/standortfremde Pflanzen entfernen** mit dem Schwäbischen Albverein
Bitte Arbeitshandschuhe und Gartenschere mitbringen.

– **Nistkästen reinigen entlang der Zaber, Schozach und in der Lindenallee** mit dem BUND Ortsverein Lauffen

Bitte Arbeitshandschuhe mitbringen.

– **Brombeeren an der Zaber zurückschneiden** mit Herrn Kammerer

Bitte Arbeitshandschuhe mitbringen

– **Steinriegelpflege** mit Frau Schimmel vom Landschaftserhaltungsverband
Bitte Arbeitshandschuhe und Gartenschere mitbringen sowie gutes Schuhwerk tragen.

– **Trockenmauersanierung** mit Herrn Künzel und Herrn Flousek und in Zusammenarbeit mit dem Bauernverband

Bitte Arbeitshandschuhe mitbringen und festes Schuhwerk tragen.

– **Bau von Nistkästen**

Ein Angebot für Kinder von 6 bis 12 Jahren.

Mittags gibt es ein Vesper auf dem Platz vor dem Fischerheim



Landschaftspflege am Samstag 2019

Anmeldung bis zum 2. Februar 2023 in den Kindergärten oder im BBL abgeben. Per E-Mail an schaafm@lauffen-a-n.de. ■

Anmeldung

Hiermit melde ich mich für den Landschaftspflege am Samstag am 11. Februar 2023 an.

Ich nehme an folgender Aktion teil:

- | | | |
|---|---|---|
| <input type="radio"/> Weiden schneiden | <input type="radio"/> Nistkästen reinigen | <input type="radio"/> Trockenmauersanierung |
| <input type="radio"/> Obstbaumschnitt | <input type="radio"/> Brombeeren an der Zaber zurückschneiden | <input type="radio"/> Bau von Nistkästen (für Kinder von 6 bis 12 Jahren) |
| <input type="radio"/> Orchideenwiesepflegen/standortfremde Pflanzen entfernen | <input type="radio"/> Steinriegelpflege | |

Ich komme mit _____ Erwachsenen und _____ Kindern (bitte Anzahl eintragen)

Name: _____

Telefon-Nr.: _____

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Lauffen a.N. am Freitag, 3. Februar um 18 Uhr



Die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Lauffen a.N. findet am Freitag, den 3. Februar um 18 Uhr in der Stadthalle Lauffen a.N., Charlottenstraße 89 statt.

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

1. Jahresbericht des Kommandanten
2. Jahresbericht der Jugendfeuerwehr
3. Kassenbericht und Entlastung

4. Grußworte

5. Wahlen (Kommandant, stellv. Kommandant, Ausschuss, Kassenprüfer)

6. Beförderungen und Ehrungen

7. Schlusswort

Die interessierte Bevölkerung ist zu dieser Jahreshauptversammlung herzlich eingeladen.

Für jeden was dabei – vielfältige Gästeführungen!

Winterwanderung „Alte Neckarschlinge am Samstag, 28. Januar um 14 Uhr



Foto: Roland Horn – aus dem Wettbewerb zum Foto des Jahres 2021 – Seeloch mit Eis

Diese Samstagswanderung führt vom Parkplatz „Forchenwald“ über das „Seeloch“ in das Naturschutzgebiet „Alte Neckarschlinge“. Es ist eine spannende Zeitreise von der Vergangenheit in die Gegenwart.

Das 60,7 ha große Gebiet steht seit 1970 unter Naturschutz. Es handelt sich um eine vor ca. 6.000 Jahren vom Neckar verlassene Talschlinge. Heute gibt es in der naturnahen größtenteils

von Bruch- und Auwald bedeckten Talsohle einen ungewöhnlich vielfältigen Pflanzenbestand. Das Naturschutzgebiet geht zurück auf einen im Jahre 1454 durch Graf Ulrich V angelegten See. Der See hatte damals eine Größe von rund 60 ha. Er war seinerzeit der größte See in Altwürttemberg und diente vornehmlich der Fischzucht. Ab 1820 wurde der See abgelassen. Der heute noch verbleibende Restsee wird „Seeloch“ genannt.

Die Wanderung durch den stadtnahen „Urwald“ erfolgt unter fachkundiger Leitung der zertifizierten Wander-, Natur- und Landschaftsführerin Helga Naujoks. Treffpunkt für die rund dreistündige Winterwanderung ist am Samstag 28.01.2023 um 14 Uhr am Start der „5/10 km-Laufstrecke“ Am Forchenwald, 74348 Lauffen. Die Teilnahmekosten für Erwachsene betragen 10 €; Kinder wandern kostenfrei mit. Eine wettergerechte Bekleidung wird empfohlen. Information bei und Anmeldung erbeten an Helga Naujoks, Tel. 0176/55642299 bzw. Helga.Naujoks@gmx.de.

Sonntag, 29. Januar um 14 Uhr: Bäume, Pflanzen und Pilze im Winterwald



Foto: Martin Braunbeck – Kaywald im Winter – aus dem Wettbewerb zum Foto des Jahres 2021

Eine Exkursion im Naturschutzgebiet Kaywald entlang der alten Neckarschlinge. Abschluss mit Gebäck, Glühwein und Punsch.

Treffpunkt: Parkplatz Seeloch, Lauffen, beim Fischerheim. Kosten: 14 €/P., Kinder ab 8 Jahren: 4 €.

Anmeldung: Naturpark- und Wein-Erlebnisführerin Ilse Schopper, Telefon 07046/4073176, i.r.schopper@gmx.de



Bewegungstreff Karen Stiritz, Gabriele Ebner-Schlag, Renate Brauch (neu), Dorothee Krähmer, Bettina Nagy und Eva Krebs (Neu)

Bewegungstreff

Immer freitags 15 Uhr – bei jedem Wetter

Zwei neue Trainerinnen, Renate Brauch und Eva Krebs, sind mit dabei und freuen sich, gemeinsam mit Karen Stiritz, Gabriele Ebner-Schlag, Dorothee Krähmer und Bettina Nagy auf zahlreiche Mitwirkende. Einfach mal völlig unverbindlich vorbeischaun. Bewegungstreff im Freien das ist Spaß an der Bewegung, Gesundheit und Geselligkeit.

Wann: Jeden Freitag, 15 Uhr, unabhängig von der Witterung

Wo: Treffpunkt: Steintheke an der Busbucht, dann geht es in den hinteren Teil des Kiesplatzes.

Dauer: 30 Minuten

Was: Übungen zur Beweglichkeit, Kräftigung und Balance.

Wer: Alle Bewegungsinteressierte und solche, die es noch werden wollen.

Das Angebot ist kostenlos und unverbindlich – eine Anmeldung ist nicht notwendig. Sportkleidung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

Ausschreibung Kulturlandschaftspreis 2023

Schwäbischer Heimatbund und Sparkassen belohnen Pflege und Entwicklung von Kulturlandschaften



Privatpersonen, Vereine und Initiativen, die sich in Württemberg vorbildlich um den Erhalt traditioneller Landschaftsformen kümmern, können sich um den Kulturlandschaftspreis 2023 bewerben. Einsendungen sind bis zum 30. April möglich.

„Kulturlandschaften sind ein wichtiger Teil der Kulturgeschichte unseres Landes in all ihrer Vielfalt. Sie sind Zeichen für den bewussten und nachhaltigen Umgang mit den Ressourcen. Sie stiften Identität und sind Teil unserer Heimat. Jeder, der sich um ihren Erhalt sorgt, ist Vorbild und verdient öffentliche Anerkennung“, erläutert Dr. Bernd Langner, Geschäftsführer des Schwäbischen Heimatbundes, die Intention des mit über 10.000 Euro dotierten Preises. Besonderes Augenmerk richtet die Jury auf die Verbindung traditioneller Bewirtschaftungsformen mit innovativen Ideen, zum Beispiel

zur Vermarktung der Produkte und zur Öffentlichkeitsarbeit. Im Fokus stehen aber auch Streuobstwiesen, Weinberge in Steillagen oder beweidete Wacholderheiden.

Der mittlerweile traditionelle Jugend-Kulturlandschaftspreis ist einer der Hauptpreise, die mit jeweils 1.500 Euro dotiert sind. Das Preisgeld stellen der Sparkassenverband Baden-Württemberg sowie die Sparkassenstiftung Umweltschutz zur Verfügung. Der seit 1991 vergebene Kulturlandschaftspreis zeichnet Privatleute, Vereine und ehrenamtliche Initiativen aus, die sich seit mindestens drei Jahren engagieren. Bewerben können sich Teilnehmer aus dem Vereinsgebiet des Schwäbischen Heimatbundes, also den ehemals württembergischen oder hohenzollerischen Teilen des Landes.

Ein zusätzlicher Sonderpreis Kleindenkmale würdigt die Dokumenta-

tion, Sicherung und Restaurierung von Kleindenkmalen. Dazu können Gedenksteine, steinerne Ruhebänke, Feld- und Wegekreuze, Bachbrücken, Trockenmauern sowie Wegweiser oder Feldunterstände gehören. Preiswürdig kann auch die inhaltliche Aufbereitung in Gestalt eines Buches sein.

Kontakt: Schwäbischer Heimatbund e.V. Weberstraße 2 | 70182 Stuttgart

Telefon 0711/23942-0

post@kulturlandschaftspreis.de

www.schwaebischer-heimatbund.de

Annahmeschluss für ausschließlich schriftliche Bewerbungen im Format DIN A4 ist der 30. April 2023. Kostenlose Broschüren mit den Teilnahmebedingungen sind unter www.kulturlandschaftspreis.de beim Schwäbischen Heimatbund in Stuttgart sowie bei allen württembergischen Sparkassen erhältlich. Die Verleihung findet im Herbst 2023 im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung statt. ■

Die deutsche Rentenversicherung informiert: Hilfe bei der Steuererklärung für Ruheständler

Bescheinigung für Ruheständler wird derzeit verschickt



Logo Deutsche Rentenversicherung

Hilfe bei ihrer Steuererklärung erhalten Ruheständler durch die kostenlose Bescheinigung „Information über die Meldung an die Finanzverwaltung“. Diese Bescheinigung führt alle steuerrechtlich relevanten Beträge auf, die die gesetzliche Rentenversicherung automatisch für das Jahr 2022 an die Finanzverwaltung übermittelt hat. Wer die „Information über die Meldung an die Finanzverwaltung“ in der Vergangenheit schon einmal angefragt hat, bekommt sie auch für 2022 wieder automatisch von der DRV zugesandt. Wer sie hin-

gegen erstmals benötigt, kann sie unter www.deutsche-rentenversicherung.de/steuerbescheinigung anfordern.

Als sogenannte eDaten liegen die steuerrechtlich relevanten Beträge der gesetzlichen Rentenversicherung grundsätzlich dem Finanzamt vor und müssen seit 2019 nicht mehr von Hand in die Steuererklärung eingetragen werden. Wer jedoch zur Abgabe einer Steuererklärung verpflichtet ist, muss nur dann selbst Eintragungen vornehmen, wenn diese eDaten nicht oder nicht zutreffend übermittelt wurden.

Energiepreispauschale nicht enthalten

Bei der aufgrund des Rentenbezugs ausgezahlten Energiepreispauschale in Höhe von 300 Euro handelt es sich

nicht um eine Rentenleistung. Daher ist die Energiepreispauschale nicht in der Bescheinigung enthalten, wenn gleich die Zahlung der Finanzverwaltung mitgeteilt wurde. Eine zusätzliche Bescheinigung über die Zahlung der Energiepreispauschale erteilen die Rentenversicherungsträger daher nicht. Weitere Informationen enthält die Broschüre „Versicherte und Rentner: Informationen zum Steuerrecht“. Sie kann kostenlos unter der Telefonnummer 0721/825-23888 oder per E-Mail (presse@drv-bw.de) bestellt werden. Im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de steht die Broschüre unter „Pressemitteilungen und Nachrichten“ ebenfalls als PDF zum Herunterladen zur Verfügung. ■



Großes Besucherinteresse für die Region auf der CMT

Dass Besucher gerne in die Neckar-Zaber-Region kommen, konnten wir auch dieses Jahr wieder an neun Tagen CMT erleben.

Weingenuß, Radfahren und Wandern waren oft gefragt und die druckfrisch erschienenen Gruppenplaner und Führungstermine entsprechend begehrt.

Weinfreunde interessierten sich besonders für die Weinausschanktermine und den Besenkalender. Unser Gruppenplaner fand bei Organisatoren von Gruppenausflügen großen Anklang.



Gästeführerin Andrea Täschner aus Lauffen a.N. informiert die Gäste der CMT

Folgende Mitgliedsbetriebe sorgten abwechselnd für den richtigen Vorgeschmack auf Ferien an Neckar und Zaber: Weingut Winkler, Weingut Seybold, WG Cleebrohn & Güglingen, Weingut Blatt, Privatkellerei Willy, WG Lauffen und Weinkonvent Dürrenzimmern sowie über das HeilbronnerLand das Weingut Storz.

Neckar-Zaber-Tourismus e.V., Heilbronner Straße 36, 74336 Brackenheim, Telefon 07135/933525, E-Mail info@neckar-zaber-tourismus.de, Internet www.neckar-zaber-tourismus.de.

ÖZ: Mo. 9–13 Uhr, Di./Mi. 9–17 Uhr, Do./Fr. 9–18 Uhr. ■

Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a.N.

Waffelfest im Haus Edelberg

Lockende Gerüche zogen durch das Haus und luden auch diejenigen zum gemeinsamen Waffelfest ein, die einen gemütlichen Fernsehnachmittag geplant hatten.

Bei Minusgraden und Schnee draußen liefen im Hausrestaurant die 4 Waffeleisen heiß. Unsere Betreuungskraft Frau Heitmann war nach der mindes-

tens 10. Waffel „eingebacken“, denn die Nachfrage war riesig und jeder wollte die Erste haben.

Da uns Fr. Schmid aus gesundheitlichen Gründen heute leider nicht mit ihrer Quetsche begleiten konnte, hatten wir uns eine eigene Playlist zusammengestellt und die sorgte zusätzlich für Stimmung. An dieser

Stelle schnelle und gute Besserung an Frau Schmid von allen hier im Haus. Ein gemütliches und wieder einmal gelungenes Fest mit tollen Bewohnern ging gegen 17 Uhr und dem Lied: „Feierabend“ zu Ende und wir alle freuen uns auf die Fortsetzung.

Corinna Röckle
mit dem Betreuungsteam

Diakoniestation Lauffen

„Kaffee mein Leben!“

Kaffee zum Frühstück, nach dem Mittagessen, ... so selbstverständlich gab es diese Köstlichkeit früher nicht. „A bissle wie beim Mochd und Wein!“, den Most trank man im Alltag, den Wein an Festtagen, so die Feststellung der Tagesgäste.

Bettina Toth, unsere Kollegin und Kaffe-Expertin, referierte über die „Herstellung eines gepflegten Täss-

chen Kaffees“ aus echten Bohnen und von Hand gefiltert! Natürlich wurden dabei Erinnerungen geweckt und gleich ausgetauscht. Gedanklich deckten unsere Gäste schon den Tisch mit allem, was dazugehört: Sammeltassen und Kaffeekanne mit dem legendären Tropfschutz und Kannenhaube, damit der Kaffee schön warm bleibt. Mit der mechanischen Kaffeemühle wurde das Kaffeemehl frisch gemahlen – was für

ein Duft! Kennen Sie noch den Melitta-Porzellan-Filter? Ein Tipp: zuerst das heiße Wasser ohne Pulver durch den Papierfilter brühen, damit der Papiergeschmack genommen wird. Schon wieder was gelernt! Spannend war der Vortrag, genussvoll das Kaffeetrinken und das „Kaffeekränzle“ endete leider viel zu früh.

Andrea Täschner
und das Team der Tagespflege

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

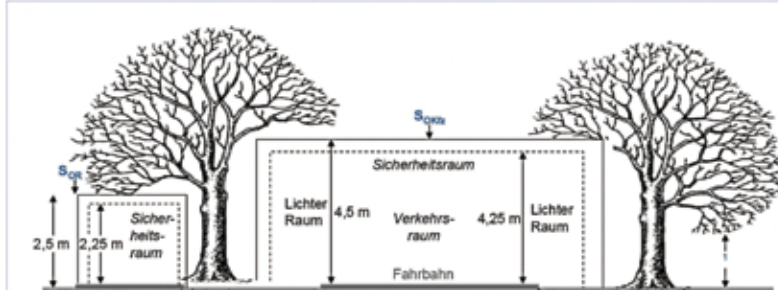
Grün- und Heckenschnitt

Immer wieder kommt es vor, dass Zweige von Bäumen, sowie Grünbewuchs von Hecken und Sträuchern von privaten Grundstücken über die Grundstücksgrenze hinaus in öffentliche

Geh-/Radwege und Straßen, also in den öffentlichen Verkehrsraum hineinwachsen. Nach § 28 Abs. 2 Straßengesetz Baden-Württemberg sind die EigentümerInnen und BewirtschaftlerInnen von Grundstücken, die an öffentlichen Straßen, Gehwege und Verkehrsflächen angrenzen,

verpflichtet ihre Anpflanzungen so zurückzuschneiden, dass sie nicht über die Grundstücksgrenze hinausragen und somit die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt wird. Das Schaubild (siehe Seite 9) stellt beispielhaft dar, wie die Rückschnitte zu erfolgen haben.

Oberirdischer Raumbedarf – Beispielhafte Darstellung des Lichter Raumes



Rückschnitt Straßenraumprofil

Das Grün darf die Sicht auf Ampeln, Verkehrszeichen oder Straßenbeleuchtung nicht nehmen. Anpflanzungen müssen so zurückgeschnitten sein, dass die Verkehrszeichen von allen Verkehrsteilnehmern rechtzeitig wahrgenommen werden können. Im Bereich von Sichtdreiecken an Straßenmündungen sind Anpflanzungen auf die maximale Höhe von 80 cm ab Straßenniveau zurückzuschneiden, damit in diesen Bereichen keine Verkehrsfährdungen entstehen und die Sichtverhältnisse im Einmündungsbereich nicht eingeschränkt sind. Des Weiteren regeln die straßenverkehrsrechtlichen Bestimmungen, dass entlang von Geh- und Radwegen bis zu einer Höhe von 2,50 m und im Bereich von Straßen bis zu einer Höhe von 4,50 m keine Pflanzen bzw. Äste in den öffentlichen Verkehrsraum hineinragen dürfen. Bei gravierenden Fällen ist die Stadt Lauffen a.N. verpflichtet, die entsprechenden GrundstückseigentümerInnen anzuschreiben und zum Rückschnitt aufzufordern. Wir weisen darauf hin, dass bei Nichtbeachtung die GrundstückseigentümerInnen im Falle eines Verkehrsunfalls verantwortlich gemacht werden können, sofern dies auf einen nicht erfolgten Rückschnitt und einer damit einhergehenden Beeinträchtigung des öffentlichen Verkehrs verbunden ist.

Aktuell macht der Kommunale Ordnungsdienst die entsprechenden EigentümerInnen und BewirtschafterInnen mit einem Einwurfschreiben auf die Notwendigkeit eines Rückschnitts aufmerksam.

Bei der Freihaltung von Geh-/Radwegen und Straßen sind während der Vegetationsperiode vom 1. März bis 30. September die Bestimmungen des Naturschutzgesetzes zu beachten. Nach § 29 Abs. 3 Ziff. 1 Naturschutzgesetz ist es in dieser Zeit verboten, Hecken, lebende Zäune, Bäume, Gebüsche und Röhrichtbestände zu roden und abzuschneiden oder auf andere Weise zu zerstören. Ein maßvolles Zurückschneiden kann jedoch erfolgen,

wobei ausdrücklich darauf zu achten ist, dass freilebende Tierarten, insbesondere brütende Vögel, nicht beeinträchtigt werden.

Die Stadt Lauffen a.N. empfiehlt daher, die notwendigen Rückschnitte noch bis zum Beginn der Vegetationszeit, also bis spätestens 28. Februar vorzunehmen.

Ihr Schnittgut können Sie auf dem Häckselplatz am Forchenwald (neben dem Recyclinghof) entsorgen.

Bitte beachten Sie hierzu die Öffnungszeiten des Häckselplatz:

Von 01.10. bis 31.03., Freitag 15 bis 17 Uhr

Von 01.04. bis 30.09., Freitag 16 bis 18 Uhr

Ganzjährig, Samstag 11 bis 16 Uhr

Schornsteinreinigung im Gebiet Helmut Blatt

Die Schornsteinreinigung im Gebiet von Helmut Blatt beginnt in Lauffen a.N. ab dem 26. Januar. Die Schornsteinreinigung wird in Gebäuden von Holz-, Kohle- und Ölöfen sowie in Gebäuden mit Zusatzfeuerstätten durchgeführt.

Kontakt: Helmut Blatt, Kelterstr. 57, 74336 Brackenheim-Hausen, Telefon 07135/2598.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb informiert: Warum sich Trennen und Recyceln lohnt

Unser Thema heute: Styropor – expandiertes Polystyrol EPS



Von konsequentem Wertstoffrecycling profitieren alle Seiten: Bürger, Umwelt, Wirtschaft. Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Heilbronn sammelt in seinen Entsorgungseinrichtungen viele verschiedene Stoffe. Doch

welchen Weg nehmen Altglas, Kunststoffe und Co.? Welchen Nutzen bringt Recycling? Antworten auf diese Fragen gibt der Abfallwirtschaftsbetrieb an dieser Stelle. Regelmäßig stellt er in einer Serie verschiedene Wertstoffe und Stoffkreisläufe vor.

Was ist EPS?

Expandiertes Polystyrol, bekannt unter dem Markennamen Styropor, besteht zu 98 Prozent aus Luft und nur zu zwei Prozent aus Polystyrol-Kügelchen, die auf Basis von Erdöl produziert werden. Der Grundstoff Polystyrol ist ein transparenter, geschäumter weißer, Thermoplast. Durch Zugabe von Treibmittel und Flammschutzmittel kann dieser zu Styropor weiterverarbeitet werden.

Im Alltag begegnet man am häufigsten dem weißen und unbehandelten Styropor. Styropor ist aufgrund der Federung und des leichten Gewichts ein beliebtes Verpackungsmittel im Versand. Es isoliert, ist feuchteunempfindlich und eignet sich daher gut für die Dämmung von Gebäuden und für den Transport von temperatursensiblen Pharmazeutika oder Lebensmitteln.

Was passiert mit Styropor?

In den Recyclinghöfen wird sauberes, unbehandeltes Verpackungsstyropor gesammelt. Dies ist bei sorgfältiger Trennung gut recycelbar. Der Recyclingprozess findet in spezialisierten Betrieben statt, wie zum Beispiel bei der Firma Bachtel in Landsberg am Lech. Eine Möglichkeit, das Styropor zu recyceln, ist das ausgediente Verpackungsmaterial aus Styropor zu zermahlen um die Kügelchen voneinander zu trennen. Die Polystyrol-Kügelchen werden anschließend entstaubt, gerundet und können dann den ursprünglichen Produktionsprozessen wieder zugefügt werden. Dieser Prozess funktioniert ohne den Einsatz chemischer Zusatzstoffe – es genügen Wasserdampf und Druck. Bei der zweiten Möglichkeit, Styropor wiederzuverwerten, wird das Styropor zu Beginn ebenfalls zerkleinert, dann jedoch verdichtet, eingeschmolzen und begast. So entsteht ein Granulat, das ähnliche Eigenschaften besitzt wie das Ursprungsmaterial und deshalb problemlos wieder in den ursprünglichen Prozess eingebracht werden kann.

Welche Auswirkungen hat Styropor auf die Umwelt?

Die Herstellung von To-Go Bechern und Einweg-Behältern aus Styropor ist mittlerweile verboten, denn Styropor zersetzt sich nur unter der Einwirkung von UV-Strahlung. Weggeworfenes Styropor kann sich in der Natur als tausend kleine Partikel festsetzen und anreichern, wird aber nicht biologisch

umgesetzt. Umso besser ist es deshalb, weißes, sauberes Material beim Recyclinghof abzugeben und so in den Recyclingkreislauf einzubringen.

Achtung: Farbiges Baustyropor, Styrodur, Schaumstoffe und Styropor Chips können nicht auf den Recyclinghöfen abgegeben, da sie nicht wiederverwertet werden können. Sie gehören in den Restmüll.

Film-Tipp: Ein Film über die Wiederverwertung von Styropor ist auf der Internetseite des Landkreises unter „Mechanisches Styropor-Recycling“ www.landkreis-heilbronn.de/recycling abrufbar.

Weitere Informationen gibt es unter www.landkreis-heilbronn.de/abfallwirtschaft.

Agentur für Arbeit Heilbronn

Berufe mit Herz: Heilen, Erziehen, Pflegen

Am Mittwoch, 1. Februar von 14 bis 17 Uhr wird im Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit

Heilbronn zu den Berufen rund ums Heilen, Erziehen und Pflegen informiert. Auf der Messe lassen sich die Berufsvielfalt, die Anforderungen, aber auch die beruflichen Perspektiven und Chancen entdecken. Es werden Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten vorgestellt. Nicht nur Jugendliche, auch Erwachsene sind herzlich eingeladen. Denn auch wer an einer neuen Tätigkeit oder einer beruflichen Umorientierung Interesse hat, kann sich informieren. Zahlreichen Arbeitgeber und Schulen stellen ihre Angebote vor und sind mit einem Stand vertreten. Außerdem kann ein Krankenwagen des Deutschen Roten Kreuzes besichtigt und erforscht werden. Ein Mitarbeiter erklärt den spannenden Arbeitsplatz im Krankenwagen. Neben Informationen zum freiwilligen sozialen Jahr und dem Bundesfreiwilligendienst werden auch Last-Minute-Stellen angeboten. Eine Anmeldung zur Veranstaltung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen unter der Telefonnummer: 07131/969147

ALTERSJUBILARE

vom 27.01. bis 02.02.2023

- 27.01.1937 Gerhard Albert Schäffer, Bortental 1/1, 86 Jahre
- 27.01.1947 Heide Doris Eberbach, Körnerstraße 28, 76 Jahre
- 28.01.1943 Christa Maria Dochtermann, Neckarwestheimer Straße 6/1, 80 Jahre
- 29.01.1941 Klaus-Dieter Pavelt, Bahnhofstraße 27, 82 Jahre
- 29.01.1943 Renate Ablaß, Eberhardstraße 18, 80 Jahre
- 29.01.1947 Frano Penava, Körnerstraße 67, 76 Jahre
- 30.01.1941 Annemarie Renate Riedel, Flattichstraße 6, 82 Jahre
- 01.02.1945 Gülhanım Özer, Flattichstraße 11, 78 Jahre
- 02.02.1938 Kurt Wolfgang Riedel, Flattichstraße 6, 85 Jahre
- 02.02.1942 Dr. Reinhard Ewald Siegel, Mühltorstraße 45, 81 Jahre